



## Wie BNE und Wirtschaft zusammenspielen können

**Iconomix und éducation21 haben ein neues Lehrmittel – ein «Add-on» – erstellt, das die Integration von BNE in den Wirtschaftsunterricht erleichtert. Es ermöglicht, dem Bedürfnis der Schülerinnen und Schüler nach Engagement im Bereich der nachhaltigen Entwicklung gerecht zu werden. Für Sébastien Bétrisey, Lehrer und Mitarbeiter bei Iconomix, zeigt die Erfahrung mit diesem neuen Tool: «Die Schülerinnen und Schüler aus ihrer gewohnten Position als Konsumenten herauszuholen, ist ein willkommener Perspektivenwechsel.»**

Im Lernspiel «SOS verloren im Südpazifik» schlüpften Jade, Emma und Leo in einer Unterrichtsstunde über die Theorie der komparativen Vorteile und Spezialisierung von Regionen in die Rolle von Schiffbrüchigen auf einer einsamen Insel. Sie erforschten dabei die Zusammenhänge zwischen Handel und Arbeitsteilung und erkannten, inwiefern letztere zu wirtschaftlichem Wohlstand führt.

Das Gedankenspiel aus dem «Add-on» von éducation21 hat viel mit den täglichen Entscheidungen der Lernenden zu tun, und machte das Thema als Ergänzung zum Lernspiel noch besser fassbar:

Jade: «Gut, versuchen wir, die erste Frage zu beantworten. Von wem ist die Arbeiterin, die die Stoffteile für die Herstellung von Turnschuhen in Asien zusammenfügt, wirtschaftlich abhängig?»

Leo: «Ich würde sagen, von uns, den Konsumenten.»

Emma: «Ich bin nicht ganz einverstanden. Wir können nichts dafür, wenn diese Menschen schlecht bezahlt werden oder ihren Job verlieren. Ich würde eher sagen, der Chef des Unternehmens, in dem sie arbeitet, aber auch der grosse Manager, der in Europa ansässig ist. Der erste ist derjenige, der

die Gehälter festlegt. Der zweite kann jederzeit entscheiden, die Produktion ins Ausland zu verlagern.»

Jade: «Wollen wir antworten, dass jeder dieser Akteure einen anderen Einfluss auf den Lohn hat?»

Ähnlich wie im obigen Dialog dargestellt, befassen sich die Schülerinnen und Schüler mittels «Add-on» mit den unsichtbaren potenziellen Schattenseiten des Welthandels, darunter: Arbeitsbedingungen (und ob sie eingehalten werden), Menschenrechtsstandards, Energiebedarf des internationalen Transports, ungleicher Zugang der Länder zum Weltmarkt oder die Schwierigkeit, angesichts der Nachfrage nach immer billigeren Produkten nachhaltigere Standards einzuführen. Diese und viele andere Themen stehen im Mittelpunkt des neuen Lehrplans für Wirtschaft und Recht, der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) einen besonderen Stellenwert einräumt.

Damit das neue Lehrmittel optimal für die Schülerinnen und Schüler geeignet ist, hat es Sébastien Bétrisey, Mitglied des Iconomix-Teams und Lehrer mit langjähriger Erfahrung, mit zwei Klassen im dritten Schuljahr der Ecole de Commerce et de Culture générale de Sierre ausprobiert. Sein Fazit: «Das Iconomix-Modul «Arbeitsteilung und Handel» und das von éducation21 vorgeschlagene Rollenspiel ergänzen sich inhaltlich und vom didaktischen Ansatz her ideal. Das Rollenspiel schafft eine interessante Dynamik und führt zu lebhaften und konstruktiven Diskussionen. Die Schülerinnen und Schüler aus ihrer gewohnten Position als Konsumenten herauszuholen, ist ein willkommener Perspektivenwechsel.»

*Autorin: Dr. Ariane Huguenin,  
wissenschaftliche Mitarbeiterin éducation21*



**Unterrichtssequenz  
«Arbeitsteilung und Handel»:**

<https://education21.ch/de/news/unterrichtssequenz-arbeitsteilung-und-handel>



**Iconomix-Modul+ Spiel «SOS verloren im Südpazifik»:**

<https://www.iconomix.ch/de/module/m02>

